

Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung zweistufiges VgV-Verfahren	1
1.1	Terminplan VgV	1
1.2	Stufe 1: Teilnahmewettbewerb.....	1
1.3	Stufe 2: Verhandlungsverfahren	2
1.4	Vertragsbedingungen.....	2
2	Anlagen.....	3

1 Beschreibung zweistufiges VgV-Verfahren

Es wird ein europaweites Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach Maßgabe des 4. Teils des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und der Vergabeverordnung (VgV) durchgeführt. Es erfolgt ein zweistufiges Verfahren:

1.1 Terminplan VgV

Stufe 1 Teilnahmewettbewerb

- Aufforderung zur Teilnahme
- Fristablauf für die Einreichung der Teilnahmeanträge **gemäß Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb Komm (ÖT) Auf**

Stufe 2 Verhandlungsverfahren ohne Lösungsvorschlag:

- Aufforderung zur Angebotsabgabe an gewählte Teilnehmer, voraussichtlich: **25.06.2026**
- Ablauf der Frist für die Angebotsabgabe, voraussichtlich: **20.07.2026**
- Präsentation Planungsleistungen Gebäude / Architektenleistung nach ca. 8-10 Tagen voraussichtlich: **28.07.2026**
(Terminmitteilung erfolgt mit Aufforderung zur Angebotsabgabe)
- Ggf. Nachverhandlung
- Eingang endgültiges / bindendes Angebot: 7 Kalendertage nach Aufforderung zur Abgabe des finalen Angebotes
- Zuschlag, voraussichtlich **Mitte September 2026**
(frühestens nach 10 Tagen Wartefrist nach Absagen)
- Beginn der Planung, voraussichtlich: **Mitte September 2026**

1.2 Stufe 1: Teilnahmewettbewerb

Die 1. Stufe (Teilnahmewettbewerb) wurde durch Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union (TED) eingeleitet. Welche Unterlagen zur Abgabe eines Teilnahmeantrags erforderlich sind, ist in

diesen Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb geregelt. Im Rahmen der 1. Stufe ist **noch kein Angebot** abzugeben.

Unter den Bewerbern, die einen Teilnahmeantrag abgeben, werden diejenigen ausgewählt, die zur 2. Stufe (Verhandlungsverfahren) aufgefordert werden.

1.3 Stufe 2: Verhandlungsverfahren

Zum Verhandlungsverfahren werden **maximal vier Bewerber** zugelassen. Gibt es nur vier oder weniger Bewerber/Bewerbergemeinschaften, die einen formal ordnungsgemäßen Teilnahmeantrag abgegeben haben und der alle genannten Ausschlusskriterien erfüllt, werden nur diese zur Teilnahme an dem Verhandlungsverfahren zugelassen.

Sollten diese Voraussetzungen bei mehr als vier Bewerbern vorliegen, werden die vier Bewerber zum Verhandlungsverfahren zugelassen, die die höchste Punktzahl bei den nachfolgend genannten Auswahlkriterien erzielen.

Bei Punktegleichstand wird gelost (§ 75 Abs. 6 VgV). Beispiel mit fiktiven Zahlen:

Bewerber A: 60 Punkte

Bewerber B: 50 Punkte

Bewerber C: 40 Punkte

Bewerber D: 30 Punkte

Bewerber E: 30 Punkte

Zugelassen werden die Bewerber A + B + C. Zwischen den Bewerbern D und E wird der Bewerber, der zusätzlich zu den Bewerbern A + B + C zugelassen wird, ausgelost.

Sowohl der Teilnahmewettbewerb als auch das Verhandlungsverfahren unterliegen einer Bewertungsmatrix. Es sind maximal Wertungspunkte gemäß der beigefügten Bewertungsmatrix erhältlich. Die Wichtung ist ebenfalls in der Bewertungsmatrix beschrieben.

Die Bewerbungsunterlagen für den Teilnahmewettbewerb und das Verhandlungsverfahren sind **ausschließlich elektronisch** in Textform (§ 126 b BGB) über die Vergabeplattform www.auftragsboerse.de einzureichen.

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache.

1.4 Vertragsbedingungen

Die Grundlage für die Vergabe dieser Planungsleistung ist die jeweils gültige Fassung des GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) und der VgV (Verordnung

über die Vergabe öffentlicher Aufträge). Die Bau-, Rechts-, und Verwaltungsvorschriften des Landes Baden-Württemberg, insbesondere das LTMG BW (Landestariftreue und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg) sind einzuhalten.

Der Vertragsentwurf mit den Vertragsbedingungen ist als Anlage (Stufe 2) beigefügt. Bestandteil des Vertragsentwurfs sind auch die ebenfalls als Anlage beigefügten Besonderen Vertragsbedingungen zur Erfüllung der Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen nach dem LTMG BW. Die Verpflichtungserklärung Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg ist spätestens mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Der im Zuge des Verhandlungsverfahrens (Stufe 2) genannte Projektleiter und dessen Stellvertreter müssen für das gesamte Projekt zur Verfügung stehen. Ein Austausch des Projektleiters bzw. dessen Stellvertreters kann nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers erfolgen.

2 Anlagen

Für Stufe 1	Für Stufe 2
1. Bewertungsmatrix Teilnahmewettbewerb (Stufe 1) 2. Bewertungsmatrix für Verhandlungsverfahren (Stufe 2) 3. <u>Klimaschutz:</u> Ziele und Grundsätze zum energieeffizienten, wirtschaftlichen und nachhaltigen Bauen und Sanieren von Hochbaumaßnahmen des Rhein-Neckar-Kreises	1. Lageplan Schulzentrum 2. Grundrisse Gebäude D1 und D2 3. Pläne Machbarkeitsstudie Verbindungsbau 4. Vertragsvordruck 5. Tabelle Honorarangebot

Mit der Bewerbung abzugeben (Stufe 1 Teilnahmewettbewerb):

(ausgefüllt u. unterschrieben ggf. mit Anlage)

1. Antrag auf Teilnahme am Wettbewerb – Komm_OET_Antrag
2. Dokument „3 Stufe 1 Ausschlusskriterien“ inkl. geforderter Anlagen
3. Dokument „4 Stufe 1 Auswahlkriterien“ inkl. geforderter Anlagen
4. Eigenerklärung zu 5.EU-Sanktionspaket – RUS-Sanktionen (EigE Russland)
5. Verpflichtungserklärung Mindestentgelt - Komm_D_Verpflicht_LTMG_MinEntgelt_EU bzw. Verpflichtungserklärung Arbeitnehmerentendegesetz Komm_D_Verpflicht_LTMG_AEG_EU
6. Falls zutreffend: Erklärung der Bietergemeinschaft - Komm_D_Bietergemeinschaft_EU bzw. Verzeichnis Leistungen andere Unternehmen Komm_D_Verpflicht_Andere_Unter_EU

Mit Antrag abzugeben (Stufe 2 Verhandlungsverfahren):

1. Auswahlkriterium 1 schriftliche Darstellung zur Leistungsqualität
2. Auswahlkriterium 2 Honorarangebot
3. Auswahlkriterium 3 Präsentation als PDF